
KLEIN REPORT

Der Mediendienst der Schweizer Kommunikationsbranche;
die unabhängige Internet-Zeitung erscheint täglich.

www.kleinreport.ch

Mittwoch, 14. März 2012

Wettbewerbskommission segnet
«Langenthaler Tagblatt»-Übernahme ab

Die Eidgenössische Wettbewerbskommission (Weko) hat der Übernahme des «Langenthaler Tagblatts» durch Espace Media zugestimmt. Wie der zum Tamedia-Konzern gehörende Verlag am Dienstag mitteilte, wurde die Übernahme «ohne Auflagen» genehmigt.

«Espace Media wird die Tageszeitung für die Region Langenthal damit voraussichtlich auf den 1. April 2012 von den AZ Medien übernehmen», teilte der Verlag mit. «Über die nächsten Schritte wird in den kommenden Wochen informiert», fügte er hinzu.

Mit dem Weko-Entscheid steht definitiv fest, dass das «Langenthaler Tagblatt», das 2011 eine Auflage von 8152 Exemplaren aufwies, mit der Regionalausgabe Oberaargau der «Berner Zeitung» zusammengeführt wird. Die daraus neu entstehende Zeitung soll den Titel «Langenthaler Tagblatt» tragen. «Berner Zeitung»-Chefredaktor Michael Hug versicherte Mitte Dezember den neun Redaktionsmitarbeitenden, den zwei Marketingverantwortlichen und der Sekretariatsmitarbeiterin, dass ihnen allesamt ein Angebot der «Berner Zeitung» unterbreitet werden würde.

Urs Byland vom «Langenthaler Tagblatt»: «Einige von uns haben eigene Zukunftspläne gefasst»

Für die Redaktion des «Langenthaler Tagblatts» war es am Dienstag keine Überraschung, dass die Weko der Übernahme der Oberaargauer Tageszeitung durch die Espace Media grünes Licht erteilt hat: «Es war immer klar, dass die Weko der Espace Media keine grossen Steine in den Weg legen würde. Dass der Entscheid

Mitte März fallen würde, war ebenfalls einigermaßen klar», erklärte Redaktionsleiter Urs Byland die Haupteckdaten für den Klein Report zusammen.

Offen ist dagegen, an welchem Zeitpunkt das neue «Langenthaler Tagblatt» starten wird. «Am 1. April erfolgt sicher die juristische Übernahme der Zeitung. Dagegen ist noch kein Datum bekannt, an welchem Tag das `Langenthaler Tagblatt` erstmals als Teil der `Berner Zeitung` erscheinen wird», so Byland. «Das kann in einem, in zwei oder auch in drei Monaten der Fall sein», erklärte er. «Bis dann arbeiten wir wie gewohnt weiter», fügte er hinzu.

Urs Byland ist zwar zuversichtlich, dass nach dem Weko-Entscheid «Berner Zeitung»-Chefredaktor Michael Hug den neun Redaktionsmitarbeitenden, den zwei Marketingverantwortlichen und der Sekretariatsmitarbeiterin wie versprochen allesamt ein Angebot der «Berner Zeitung» unterbreiten wird. Mit vereinzelt Teammitgliedern habe Hug sogar schon erste Gespräche geführt. Dennoch weiss Byland, dass einzelne Angestellte nicht mehr für das neue «Langenthaler Tagblatt» schreiben werden. «Einige von uns haben eigene Zukunftspläne gefasst und werden kündigen, um für andere Zeitungen zu schreiben oder andere Projekte anzupacken», erklärte er.

Derweil scheint man sich im Oberaargau mit der Zusammenlegung des «Langenthaler Tagblatts» mit der BZ-Regionalausgabe abgefunden zu haben. «Die Bürger fügen sich, die Politiker hofieren bereits die Verantwortlichen der `Berner Zeitung`, weil doch sie im Markt verbleiben werden», erklärte Urs Byland am Dienstag dem Klein Report.